

08/2014

Informationsportal e-teaching.org veranstaltet Online-Event zu „E-Learning-Trendforschung“

Am Montag, den 14. Juli 2014, findet um 14 Uhr auf den Seiten des Informationsportals e-teaching.org ein Online-Event mit dem Titel „E-Learning-Trendforschung: (wie) geht das?“ statt. Referenten des Events sind die Forscherin Dr. Sandra Schön von Salzburg Research / BIMS e.V. und Dr. Marc Göcks, Geschäftsführer der Multimedia Kontor Hamburg GmbH. Die Veranstaltung ist Teil des e-teaching.org-Themenspecials „E-Learning-Forschung“ und kann im kostenlosen Live-Stream mitverfolgt werden.

Tübingen, 07. Juli 2014. Ist es möglich, die Zukunft von E-Learning vorherzusagen und wenn ja wie? Um diese Frage zu klären, wirft e-teaching.org im Online-Event gemeinsam mit den Referenten einen Blick auf die Trendforschung im Bereich E-Learning. Der Einsatz von modernen Medien und Technologien hat in den letzten Jahren zu einer deutlichen Veränderung beim Lernen und in der Lehre geführt. Zugleich werden manche Entwicklungen, die gerade noch begeistert aufgenommen wurden, innerhalb kurzer Zeit durch etwas anderes ersetzt.

Im Online-Event geht es um die Frage, auf welche Weise sich die Zukunft erforschen lässt. Ist dieses Forschungsfeld mit anderen Disziplinen vergleichbar? Welche Methoden eignen sich, um Technologien in Hinblick auf ihre potenziellen Auswirkungen auf Forschung, Lehre und Lernen im Hochschulbereich zu analysieren? Und wie verlässlich sind die Ergebnisse?

Dr. Sandra Schön (Salzburg Research / BIMS e.V.) schrieb nicht nur für das „Lehrbuch für Lernen und Lehren mit Technologien“ mit Mark Markus das Kapitel „Zukunftsforschung und Innovation, wissen was kommt“; sie organisierte außerdem den Wettbewerb „L3T's bet“, bei dem die Teilnehmenden auf das Eintreffen von Aussagen über die zukünftige Entwicklung von Lern- und Lehrmaterialien wetten konnten.

Dr. Marc Göcks ist Geschäftsführer der Multimedia Kontor Hamburg GmbH, das seit 2009 in Zusammenarbeit mit dem New Media Consortium (NMC) den Horizon Report, eine der weltweit renommiertesten Informationsquellen über neue und aufkommende Technologien im akademischen Bildungsbereich, ins Deutsche übersetzt.

Das Online-Event ist für alle Interessierten frei zugänglich. Eine Aufzeichnung steht nach der Veranstaltung auf dem Portal zum Abruf zur Verfügung.

Weitere Informationen sowie den Login zu dieser Veranstaltung finden Sie unter:

www.e-teaching.org/community/communityevents

Mit dem Event endet die Veranstaltungsreihe zum Themenspecial „E-Learning-Forschung“. Im Themenspecial geht es darum, welchen Beitrag die Wissenschaft zur Beantwortung der Frage leisten kann, welche Potenziale und Grenzen digitale Medien beim Erwerb, der Vermittlung und der Kommunikation von Wissen haben.

Das Themenspecial finden Sie unter

www.e-teaching.org/praxis/themenspecials/e-learning-forschung

Kontakt & weitere Informationen zu e-teaching.org

Dr. Anne Thilloßen, Projektleiterin e-teaching.org

Tel.: 07071/979-103, E-Mail: a.thilloßen@iwm-kmrc.de

Philip Meyer, Öffentlichkeitsarbeit e-teaching.org

Tel.: 07071/979-328, E-Mail: p.meyer@iwm-kmrc.de

Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen,

Das Portal „e-teaching.org“

www.e-teaching.org ist ein im Jahr 2003 gegründetes Informationsportal zum Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre. Es bietet Lehrenden und E-Learning-Interessierten niedrigschwellige und anwendungsorientierte Informationen zu didaktischen, technischen und organisatorischen Aspekten von E-Teaching. Träger von e-teaching.org ist die Stiftung Medien in der Bildung – Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM). Seit 2014 wird e-teaching.org durch Haushaltsmittel des IWM finanziert. Im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts „e-teaching.org im Kontext sozialer Netzwerke“ besteht zudem eine laufende Förderung durch die Länder Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen.

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien

Das Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit digitalen Technologien. Rund 60 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Kognitions-, Verhaltens- und Sozialwissenschaften arbeiten multidisziplinär an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit 2009 unterhält das IWM gemeinsam mit der Universität Tübingen Deutschlands ersten WissenschaftsCampus zum Thema „Bildung in Informationsumwelten“. Besuchen Sie uns im Internet unter www.iwm-kmrc.de.

Kontakt & weitere Information Leibniz-Institut für Wissensmedien

Sieglinde Neudert, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Leibniz-Institut für Wissensmedien, Schleichstraße 6, 72076 Tübingen,
Tel.: 07071/ 979-339, E-Mail: presse@iwm-kmrc.de

Die Leibniz-Gemeinschaft

Das IWM ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, die 89 selbstständige Forschungseinrichtungen der Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften verbindet. Leibniz-Institute bearbeiten gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevante Fragestellungen. Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Grundlagenforschung. Sie unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 16.500 Personen, darunter 7.700 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei 1,4 Milliarden Euro.